

4. Wochenbericht M96 Pointe-a-Pitre, Guadeloupe - Sao Vicente, Kap Verde

Bei etwa 20°W vor der afrikanischen Küste, und kurz vor Eintritt in die Wirtschaftszone des Senegal, endet heute für uns die Beprobung der ozeanischen und atmosphärischen Verhältnisse im tropischen Nordatlantik entlang von 14°30'N. Auf der gut 4500 km langen Route wurden Messdaten gewonnen die bis in 8km Höhe, in die Atmosphäre, und bis in 6300m Tiefe, in den Ozean, reichten.

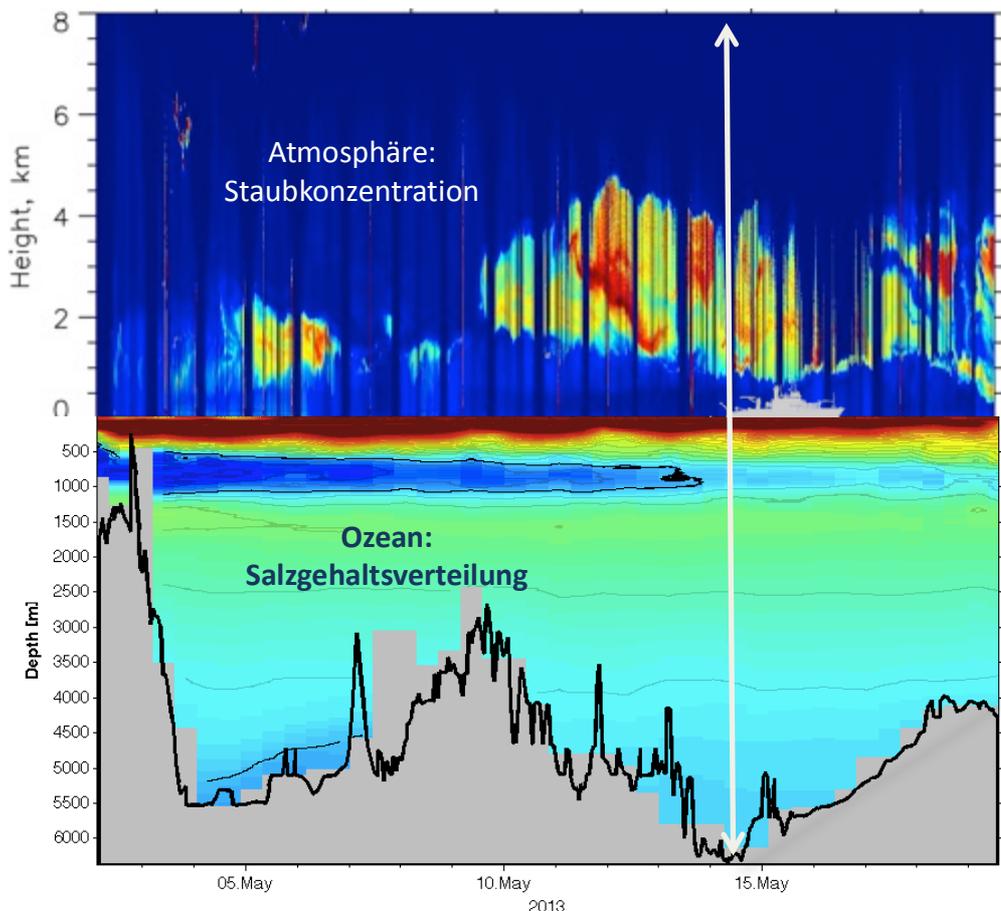


Abbildung: Während der M96 gemessene Verteilung von (oben) atmosphärischem Staub und (unten) dem Salzgehalt. Unseren Profil-Längenrekord stellten wir am 14. May 2013 mit mehr als 14km (6.3km im Meer, 8km in der Atmosphäre) auf. Das Tiefenprofil des Meeresbodens ist im unteren Teil der Abbildung zur Orientierung dargestellt, links ist der Kontinentalsockel vor Trinidad zu erkennen, rechts käme die afrikanische Küste.

Aber nicht nur an den Stationen sondern auch vom fahrenden Schiff aus werden Daten gesammelt. Dazu gehören beispielsweise Wolkencharakteristik, Niederschlag, Sonneneinstrahlung, atmosphärische Turbulenz, Meeresströmung in den oberen 1000m, und Temperatur und Salzgehalt des Oberflächenwassers. Dazu haben wir auch eine neuartige Sonde an Bord, die bei voller Fahrt, das sind etwa 11kn (20km/h), am Heck des Schiffes ins Wasser gelassen wird und, durch einen cleveren Mechanismus, an dem Auslegeort quasi senkrecht nach unten fällt, obwohl sich ja das Schiff schnell entfernt. Mit dieser Sonde

wurden in mehr als 120 Stunden Einsatz über 350 Vertikalprofile von Temperatur und Salzgehalt von der Oberfläche bis in 250m Tiefe aufgezeichnet. Diese Daten geben faszinierende Einblicke in kleinräumige Veränderungen im oberen Ozean.

Wir sind jetzt nach Nordwesten abgedreht und durchfahren das Archipel der Kapverdischen Inseln. Unsere Unterwegsmessungen laufen und einige weitere spezifische Untersuchungen werden wir noch durchführen. Dazu gehört auch ein Besuch der Kap Verde Station, die sich etwa 100 km nordöstlich der Insel Sao Vicente befindet. Seit dem Jahre 2006 werden an dieser Stelle, durch eine Kooperation zwischen dem Kap Verde Institut INDP und dem GEOMAR (cvo0.geomar.de), regelmäßige Messungen verschiedenster Parameter durchgeführt.

Die Vorbereitungen für die Beendigung der Reise sind in vollem Gange. Ladelisten, Zollpapiere und Übergabeprotokolle für die nachfolgenden Gruppen werden erstellt. Da dies der letzte Wochenbericht der M96 Reise sein wird, möchten wir uns an dieser Stelle herzlichst bei der Besatzung der Meteor bedanken. Das Schiff bietet ausgezeichnete Arbeitsbedingungen, nicht nur technischer Art sondern insbesondere durch die kompetenten, hilfsbereiten und freundlichen Menschen an Bord. Kleine und große Probleme, die immer auftreten können wenn komplexe Technik eingesetzt wird, wurden mit Hilfe der Bestatzung im Nu beseitigt.

Herzliche Grüße von Bord wünscht, im Namen aller Fahrtteilnehmer, Johannes Karstensen